****

**Auswahlblatt zum Messkonzept Nr. 1 – 6**

einer Erzeugungsanlage (Förderung gemäß EEG oder KWKG) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Stadtwerke Fellbach GmbH

|  |  |
| --- | --- |
| **Messkonzept Nr. 1** | **Messkonzept Nr. 2** |
|  |  |
| **Messkonzept Nr. 3** | **Messkonzept Nr. 4** |
|  |  |
|  | **Messkonzept Nr. 6** |
|  |  |
| **Bitte zutreffendes Konzept ankreuzen.**  Angaben zur Erzeugungsanlage:  Betreiber der AnlageStandort der Anlage | |

**Hinweise zum Auswahlblatt der Messkonzepte einer Erzeugungsanlage (Förderung gemäß EEG oder KWKG) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Stadtwerke Fellbach GmbH**

**Informationen zur EEG-Umlage ab 01.07.2022:**

Auf Grundlage des EEG-Umlage-Entlastungsgesetzes, das die Absenkung der EEG-Umlage ab  
01.07.2022 auf null regelt, sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich keine Erzeugungsmessungen  
zur Ermittlung der EEG-Umlage für Eigenversorgung mehr notwendig, wenn diese ausschließlich  
der Erfassung der EEG-umlagepflichtigen Strommengen dienten.

**Davon ausgenommen** sind Anlagenkonstellationen mit Speicher, die die Saldierungsregelung  
nach § 61l EEG in Anspruch nehmen möchten sowie hocheffiziente KWKG-Anlagen > 1MWel nach  
§ 61c EEG, die nach dem sog. Claw-Back-Mechanismus abgerechnet werden. Darüber hinaus muss auch der Nutzungsgradnachweis für hocheffiziente KWKG-Anlagen für das  
gesamte Kalenderjahr 2022 geführt werden.

Die Anlagenbetreiber müssen selbst prüfen, ob sie die Erzeugungsmessung eventuell noch aus  
anderen Gründen, z.B. zum steuerlichen Nachweis für das Finanzamt oder zur Bestimmung der  
Eigenverbrauchsvergütung, benötigen. Wenn ein Anlagenbetreiber den (endgültigen) Zählerausbau beauftragt, übernimmt der Messstellenbetreiber die Kosten. Bei kundeneigenen Zählern muss der Kunde ggf. entstehende Ausbaukosten selbst tragen.